

Glücksbringer für Mitmenschen sein“ KAB-Waldfest in Bruchköbel

Zahlreich waren die Besucher zum Waldfest der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) Bruchköbel gekommen. Nach der Begrüßung durch Vorstandsmitglied Christa Duchardt wurde zu Beginn eine Heilige Messe gefeiert, zelebriert von Ehrenpräses, Herrn Pfarrer Walter Götz. Das Thema: „Sehnsucht nach Glück“.

Pfarrer Götz hielt eine sehr engagierte Predigt zum Thema des Gottesdienstes. Aufgrund seiner eigenen Erkrankung konnte er authentisch über die Sehnsucht nach Glück sprechen. Er, der wieder gesund geworden sei, habe sich durch das Gebet der beiden Bruchköbeler Gemeinden getragen gefühlt. Das habe er gespürt, und das habe ihm in seiner schweren Zeit sehr geholfen.

Pfarrer Götz führte weiter aus, dass das Glück im „Tun“ liegen würde. Zum Beispiel Gutes zu tun für Katimba, wo eine weitere Grundschule zur Renovierung ansteht.

Ida Ruth, die zusammen mit Katharina Neuwald und Gerdi Landsiedel den Gottesdienst vorbereitet hatte, sagte im Einführungstext: Die Tür zum Glück geht immer nach außen auf, wir müssen uns dafür öffnen.

Die musikalische Begleitung, die bei den Besuchern wieder bestens ankam, lag bei der Band „Altenblitz“.

In diesem Jahr wurden Ingrid und Klaus-Dieter Koblitz sowie Waltraud und Bernd Optenhövel Großeltern. Aus Dankbarkeit und Freude über die Geburt ihrer Enkelkinder spendeten sie das Bier, wie der Sprecher der KAB, Ewald Dyroff, mitteilte. Letzteres müsse aber trotzdem bezahlt werden – denn schließlich wollen wir Glücksbringer für unsere Mitmenschen sein. So war denn auch die Kollekte und der Erlös aus dem Waldfest wieder für Katimba bestimmt.

Text: Gertrud Spors

Foto: Bernd Optenhövel



